

Antrag Nr. 17-F-21-0011

SPD, CDU und Grüne

Betreff:

Einmaliger Zuschuss für das Projekt StarKiGemeinsamer - Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis 90/Die GRÜNEN vom 16.03.2017 -

Antragstext:

Das Projekt Starke-Kinder-Angebot (StarKi) der Werksgemeinschaft Rehabilitation e.V. wendet sich an Kinder psychisch erkrankter Eltern oder Bezugspersonen. Kinder und Jugendliche finden hier Beratung und Betreuung, in Einzel- wie in Gruppengesprächen. Aber auch die Eltern finden Ansprechpartner und werden an andere Angebote vermittelt.

Das zunächst für drei Jahre geplante Projekt wurde zu Beginn von der Aktion Mensch e.V. finanziert. Mittlerweile besteht das Projekt in etwas abgespeckter Form erfolgreich seit fünf Jahren. Im April 2016 lief die Finanzierung durch Aktion Mensch e.V. aus. Seit dem hat sich StarKi durch Spendengelder, die Unterstützung einer Stiftung und einen einmaligen Zuschuss durch das Gesundheitsdezernat finanziert. Allerdings reichen die Gelder nicht aus, um das Projekt für das ganze Jahr 2017 zu sichern.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration, Kinder und Familie möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass der Magistrat für das laufende Jahr 2017 außerplanmäßig Mittel in Höhe von 30.000 Euro für das Projekt „StarKi“ für Kinder und Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern bereitstellt. Die Deckung erfolgt aus den zusätzlichen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs für 2017.

Wiesbaden, 16.03.2017

Simon Rottloff
Fachsprecher
(SPD-Fraktion)

Daniela Singh
Fraktionsreferentin

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Ralf Wagner
Fraktionsreferent

Karl Braun
Fachsprecher
(Fraktion Bündnis 90/
Die GRÜNEN)

Matthias Schulz
Fraktionsreferent